

# **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

## **1. Land und Landestypisches**

Ich habe zwei Erasmus-Semester in der Region Kopenhagen in Dänemark verbracht. Kopenhagen liegt auf der Insel Sjælland und die Landschaft ist durchsetzt mit Seen und Fjorden. Ich habe nicht in Kopenhagen selbst gelebt, sondern in einer der anliegenden Kleinstädte, Frederikssund. Die Stadt ist sehr beschaulich und bietet schöne Natur direkt vor der Haustür! Auch die Verbindung nach Kopenhagen ist gut, da man mit einer S-Bahn innerhalb von 50 Minuten bis ins Zentrum von Kopenhagen fahren kann, ohne umsteigen zu müssen. Vor der Abreise sollte man sich über die Tarife der Banken informieren, wenn es um das alltägliche Zahlen mit der Karte geht. Einige Banken schlagen z.B. immer 2% drauf und andere immer einen Festbetrag. Natürlich kann man sich alternativ auch einfach eine Kreditkarte zulegen.

## **2. Fachliche Betreuung**

Es gibt eine gute Betreuung mit separaten Einführungsveranstaltungen für Austauschstudierende an der Universität Kopenhagen. Die ECTS konnte ich für meinen Physikmaster gut übertragen, da die Kurse ähnlich viele Punkte geben (7,5 oder 14 ECTS). Neben meiner Masterarbeit habe ich nur eine Prüfung gemacht, die aber ein ähnliches Niveau wie an der Humboldt-Universität zu Berlin hatte. Das Semester beginnt, anders als in Deutschland, schon im September. Das war für mich teilweise anstrengend, da sich durch diesen Umstand das neue Semester an der Gastuniversität teilweise mit Erstprüfungen aus dem vorherigen deutschen Semester überschneiden haben. Dazu kommt, dass ein Semester in Dänemark in zwei Blöcke unterteilt ist und ich somit meine Prüfung schon im November absolvieren musste. Falls man

diesen frühen Termin jedoch nicht wahrnehmen möchte, gibt es aber auch Zweittermine Anfang des nächsten Jahres.

### **3. Sprachkompetenz**

Mein gesamtes Studium hat hier auf Englisch stattgefunden und das Sprachniveau war hier generell sehr hoch. Ich habe aber auch aus Spaß selbständig etwas Dänisch gelernt. Ansonsten kann man auch einen staatlichen Sprachkurs oder einen Sprachkurs an der Uni machen.

### **4. Weiterempfehlung**

Ich empfehle die Universität Kopenhagen generell weiter. Das Niveau scheint ähnlich zu sein, wie das an der Humboldt Universität zu Berlin und ich habe mich hier sehr wohl gefühlt.

### **5. Verpflegung an der Hochschule**

Es gibt verschiedene Mensen auf dem Campus, an dem ich war (Universitetsparken 5). Einige sind besser als andere, generell ist das Essen mit ca. 6€ für Mensen verhältnismäßig teuer.

### **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Es gibt kein Äquivalent zum deutschen Semesterticket und somit sollte man entweder ein Fahrrad mitbringen oder von Beginn an das Geld für den öffentlichen Nahverkehr einrechnen.

### **7. Wohnen**

Wenn man engagiert und gut organisiert ist, ist es auf jeden Fall möglich rechtzeitig ein Zimmer zu finden. Es kostet aber unter Umständen trotzdem relativ viel Zeit. Man sollte ca. 600€ für ein Zimmer einrechnen, was im Vergleich zu deutschen Städten leider recht teuer ist.

## **8. Kultur und Freizeit**

Es gibt sehr sehr viele Freizeitangebote, wie für eine Großstadt üblich.

## **9. Auslandsfinanzierung**

Ich vergleiche meine Lebenshaltungskosten mit der Stadt Berlin. Wenn man sparsam lebt und weniger ausgeht bzw. weniger kostenpflichtige kulturelle Veranstaltungen besucht, gleicht die Erasmus-Förderung die entstehenden Mehrkosten ungefähr aus. Sobald man aber an den oben genannten Unternehmungen teilnehmen möchte, sieht der Spaß schon etwas anders aus. (Kaffee 6€, Museum 15€-20€, usw.)